



SITZUNGSVORLAGE B 2011/500/2274

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Soziales, Familien, Senioren	10.10.2011	

Frau Mechthild Gröver

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Familien und Soziales	Vorberatung	20.10.2011
Finanzausschuss	Vorberatung	21.11.2011
Rat	Entscheidung	05.12.2011

Familienpolitische Förderung; Familienpass

Beschlussvorschlag:

Der Familienpass der Stadt Oelde wird mit Wirkung zum 01.01.2012 unter Beibehaltung der bisherigen Bewilligungskriterien in einen Härtefond umgewandelt. Die Fachdienstleitung des FD 500 wird ermächtigt, unter Berücksichtigung dieser Kriterien Einzelfallentscheidungen zu treffen. Dem Ausschuss ist die Mittelbewilligung jährlich darzustellen.
Im Etat 2012/2013 ist ein Ansatz in Höhe von 8.000€ für den Härtefond vorzusehen.

Finanzwirtschaftliche Daten

Haushaltsstelle: 05.01.05 5318011
Haushaltsjahr: Ansatz

2012	2013	2014
8.000 €	8.000 €	8.000 €

Einsparung gegenüber Familienpass 2011: 24.500 €

Bisheriger Ansatz Mittagessen: 22.000 €

Bisheriger Ansatz Sonstige Leistungen Familienpass 10.500 €

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+

Ja

Maßnahme / Fortschreibung aus SEK 2015+ zu Projekt Nr.: B 4-1; W 6-1

Sachverhalt:

Durch die Einführung der neuen Leistungen Bildung und Teilhabe (BuT) für Bezieher von Wohngeld, Kinderzuschlag und Leistungen SGB II/SGB XII ergibt sich eine Überschneidung mit Leistungen aus dem Oelder Familienpass. Eine Übersicht der Überschneidungen wurde in der Sitzung des Sozialausschusses am 31.03.2011 vorgelegt und daraufhin beschlossen, über die Weiterführung der Familienpassförderung erst nach einem Erfahrungsbericht zu den noch nachgefragten Leistungen aus dem Familienpass zu entscheiden.

Alle nachfolgenden Zahlen können nur einen Trend wiedergeben, weil Zahlen nicht konsequent festgehalten worden sind.

Bei der Berechnung des Elternanteils für das Mittagessen wird aus dem FD 400 auf die Zuordnung zur untersten Beitragsstufe abgestellt, der Familienpass muss nicht zwingend vorgelegt werden, so dass viele Eltern sich keinen Pass ausstellen lassen.

Ausgestellte Pässe 2011: 107

Grund:		Anspruch BuT
Behinderung	24	Nein, wenn aussch. Behinderung vorliegt
Asyl	2	ja
Kinderzuschlag KIZ	9	ja
Arbeitslosengeld II/HZL	65	ja
Wohngeld	1	ja
Ohne Eintrag	6	Unklar, vermutlich ja

Bis September 2011 bewilligte Zuschüsse:

1. Allgemeiner Teil Familienpass insgesamt : 4.612 €

Zuschüsse für Ferienfreizeiten in 5 Fällen gezahlt – Kosten: 474,00€
Der größten Kostenanteil der Zuschüsse fällt auf Kurse der VHS mit 1.540,00€.

Zuschüsse zu Kulturveranstaltungen im Forum wurden in 2 Fällen gezahlt, Zuschüsse zu Hallenbadkarten, Fahrtkosten, Büchereiausweis bisher nicht abgerufen.

2. Zuschüsse zum Mittagessen: 144,00€

Die Abrechnung für die Zuschüsse zum Mittagessen Jan. – Juli sind noch nicht abgeschlossen, deshalb liegt hier noch kein abzurechnender Betrag vor.
Ein Zuschuss für Mittagessen in der Erich-Kästner-Schule wurde bisher erst in einem Fall bewilligt; Kosten 144,00€.

In die unterste Beitragsstufe in den OGS sind 103 Kinder von insgesamt 291 Kindern eingestuft. 84 der Kinder bzw. deren Eltern erhalten eine Sozialleistung, die einen Anspruch auf BuT-

Leistungen auslöst. Ansprüche aus dem Familienpass haben damit noch weitere 17 Kinder im laufenden Schuljahr.

Wer müsste auf eine Förderung verzichten, sollte der Familienpass abgeschafft werden:

- Familien mit behinderten Kindern oder einem behinderten Elternteil, wenn dies der einzige Grund für den Familienpass ist
- Familien, die der untersten Beitragsstufe der OGS zugeordnet sind, aber keine laufenden Sozialleistungen erhalten
- Asylbewerber mit fortgeschrittenen Sprachkenntnissen, Asylbewerber ohne Sozialleistungsansprüche
- Erwachsene Familienmitglieder auf Kulturveranstaltungen Forum, VHS-Kurse, Bücherei-Ausweise

Wozu soll der Härtefond in Höhe von 8.000€ dienen:

- für Erstattungen an Familien mit behinderten Kindern, insbesondere Zuschuss zum Mittagessen
- für einen Zuschuss zum Mittagessen für Eltern der untersten Beitragsstufe OGS, die keine Sozialleistungen erhalten
- für Ferienfreizeiten nach Staffelung im aktuellen Familienpass
- für 50% Zuschuss zu VHS-Kursen für Asylbewerber mit fortgeschrittenen Sprachkenntnissen und Asylbewerber ohne Sozialleistungsansprüche

Unter diesen Vorgaben schlägt die Verwaltung vor, den Familienpass der Stadt Oelde ab 01.01.2012 unter Beibehaltung der bisherigen Kriterien in einen Härtefond umzuwandeln, aus dem in berechtigten Einzelfällen Zuschüsse gezahlt werden können. Die Fachdienstleitung des FD 500 sollte ermächtigt werden, in diesem Rahmen Zuschüsse zu bewilligen. Sie ist aufgefordert, dem Ausschuss darüber jährlich zu berichten.

Die Verwaltung schätzt den Finanzbedarf für diesen Härtefond auf 8.000€ pro Jahr.